

Kreissenorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde							
Seniorenbeirat	Ordentliche Mitglieder			Stv. Mitglieder			Bemerkung
Altenholz	Herr Lübke	a	st	Herr Schmidt	e		
Bordesholm	Herr Barkmann	a	st	Herr Niebuhr	a		
Büdelsdorf	Herr Giermann	a	st	Herr Ingwersen	e		
Eckernförde	Frau Gorny, Schriftführerin	a	st	Frau Tönies	e		
Flintbek	Frau Jaensch	a	st	Herr Brauer*	a		*SBR Sch.-Audorf
Gettorf	Herr Schröter	a	st	Herr Finke	e		
Kronshagen	Herr Hartwig	a	st	N.N.			
Molfsee	Frau Raasch	a	st	Herr Mehrens	a		SBR Sehestedt
Nortorf	Frau Kock Vorsitzende	a	st	Frau Kriese	e		
Osdorf	Herr Trube	e	st	Frau Gerbers	e		
Owschlag	Herr Wobig	a	st	Herr Warschitzka*	a		*SBR Damp
Rendsburg	Herr Müller	a	st	Herr Rose	e		
Westerrönfeld	Herr Ohlsen	a	st	Herr Windeler	e		
		a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt					
Gäste:	Herr Dr.Steinborn, Kaufm. Leiter der Inland Klinik						
	Herr Dr. Oehme, Chefarzt des klinischen Gelenkzentrums						
	Herr Albert Holzer, Bordesholm						
	Herr Hartmann, SBR Neuwittenbek						
Zus. Verteiler							
Herr Radant							
Herr Kaminski	Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit						

Sitzungsniederschrift der 04. öffentlichen Sitzung 2018 des Kreissenorenbeirates vom 18.04.18

Sitzungsort: Inland Klinik Eckernförde, Schleswiger Str. 114-116

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00Uhr*

Teilnehmer: Siehe Tabelle oben.

zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kock begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Sie begrüßt besonders Herrn Dr. Steinborn und übergibt ihm das Wort.

zu TOP 2: Grußwort Herr Dr. Steinborn

Unterstützt von einer Power Point Präsentation stellt Herr Dr. Steinborn die Inland Klinik Eckernförde vor.

Nach einer kurzen Darstellung seines eigenen Werdegangs in der Klinik gibt er einen Einblick in die Gründungsgeschichte der Klinik, die 1874 gegründet wurde. Seit 1993 wird sie in gemeinsamer kommunaler Trägerschaft mit der Klinik in Rendsburg als GMBH betrieben. Aktuell besteht ein Management Vertrag für die Geschäftsführung mit der SANA GMBH.

Das Haus verfügt über 226 Planbetten und beschäftigt 226 Mitarbeiter.

2017 lag der Umsatz der Kliniken Eckernförde und Rendsburg bei 200 Mio.

Die Inland Klinik ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und verfügt aktuell über 5 Medizinische Fachabteilungen. Davon eine Belegabteilung (Urologie) In der Planung ist der Aufbau einer geriatrischen Abteilung.

Auf Nachfrage erläutert Herr Dr. Steinborn dass Problemfälle der Inneren Medizin in Rendsburg behandelt werden müssen.

Die finanzielle Basis der Klinik steht auf 2 Säulen. Die Infrastruktur wird aus Fördermitteln des Landes finanziert, die Behandlung der Patienten durch die Krankenkassen, also durch die Beiträge der Versicherten.

Es stehen für die beabsichtigten Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen 56 Mio. Fördermittel zur Verfügung. Der Baubeginn wird wegen der erforderlichen Ausschreibungen usw. wohl frühestens im Herbst 2019 realisiert werden können.

Herr Dr. Steinborn dankt für das rege Interesse der Teilnehmer, die das mit diversen Fragen kundgetan haben.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und für den freundlichen Empfang des KRSBR in der Klinik.

zu TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig angenommen

zu TOP 4: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.03.2018

Die Niederschrift wird wie vorliegend einstimmig angenommen.

zu TOP 5: Verabschiedung Herr Holzer, Bordesholm

Frau Kock bittet Herr Holzer zu sich. Sie dankt ihm für seine hervorragende achtjährige Mitwirkung und Unterstützung. Sie stellt besonders die Erstellung der Homepage heraus und seine Tätigkeit als Schriftführer in der er sie auch in anderen Gremien begleitet und unterstützt hat. Auch die diversen Beschaffungen von Werbemitteln und die jährliche Vorbereitung der letzten gemeinsamen Sitzung des Jahres mit Abschlussessen bleiben nicht unerwähnt.

Die Vorsitzende überreicht dem scheidenden Mitglied eine Grußkarte und ein Präsent.

Herr Holzer bedankt sich und wird mit dem Beifall des Gremiums verabschiedet

zu TOP 6: Beschluss über Vorgehensweise der Wahl der Mitglieder im KRSBR

Die Vorsitzende verliest ein Vorschlagspapier des stellv. Mitgliedes Herrn Finke aus Gettorf. Es ist weitestgehend für den KRSBR nicht anwendbar. Frau Kock berichtet über ihre Bemühungen mit den zuständigen Stellen (u.a.Kommunalaufsicht) eine belastbare Stellungnahme zu erhalten. Das ist leider nicht gelungen.

Herr Hartwig geht davon aus, dass die Benennung der Mitglieder des Kreissenorenbeirates durch die örtlichen Seniorenbeiräte erneuert werden müsse, da die Dauer ihrer Benennung an die Amtszeit des Kreistages gebunden sei. Die Mitglieder deren Amtszeit von der des neu gewählten Kreistages abweicht müssten lediglich neu gemeldet werden und diejenigen deren Amtszeit mit der des Kreistages endet müssten unverzüglich über die Benennung eines Mitgliedes beschließen.

Frau Gorny verweist darauf, dass dies i.E. keineswegs eindeutig aus der Satzung hervorgeht. Herr Hartmann weist darauf hin dass es ja auch keine einheitliche Amtszeit der Seniorenbeiräte im Kreisgebiet gibt, so dass vor Ort eine Anbindung an die Kommunalwahldauer nicht gegeben sein kann. Die Auffassung Herrn Hartwigs wird mehrheitlich nicht geteilt.

Unstrittig ist, dass in der konstituierenden Sitzung des KSBRes das Vorsitz führende Mitglied, bzw. die Funktionsträger neu gewählt werden.

Nach kontroverser Debatte wird einvernehmlich als gangbarer Weg zur Einbindung der Seniorenbeiräte, die keinen Sitz im KRSBR haben, der Vorschlag angenommen, dass die nicht vertretenen SBR aus ihrer Mitte Vorschläge für die Besetzung freier Stellvertretungen unterbreiten. Hierzu möchte Herr Ohlsen ein Vorschlagspapier erarbeiten.

Herr Hartwig kann sich für die vakante Stellvertretung Kronshagens

Herrn Hartmann, Neuwittenbek, vorstellen.

Anmerkung: Favorisiert ist, dass alle 17 im Kreis vorhandenen Senioren(bei)räte für 13 Sitze kandidieren, die 4 Städte sind gesetzt, die Bewerber mit den meisten Stimmen werden ordentliche Mitglieder, die restlichen 4 werden Ersatzmitglieder..

zu TOP 7: Berichte

- Frau Kock teilt mit, dass sie aus gesundheitlichen Gründen zwei Termine, darunter die Ehrenamtsmesse, nicht wahrnehmen konnte.
- Sie hat an der Kreistagssitzung teilgenommen und hat in Neustadt die Einladung des LSR zur Wahl der Delegierten zum Altenparlament wahrgenommen.

- Herr Giermann berichtet über seine Teilnahme im Pflegeausschuss und die Diskussionsveranstaltung der Brücke in Rendsburg zum Thema „Was Politiker gegen soziale Not unternehmen wollen.“

- Herr Schröter informiert über den Kassenstand. Die Kasse ist ausgeglichen.

- Herr Hartwig berichtet über die Teilnahme an der LSR Veranstaltung in Neustadt. Frau Kock und er wurden als Delegierte für das Altenparlament gewählt. Die Teilnehmerzahl sei gering gewesen. Die gewählten Delegierten werden in drei Sitzungen über die eingehenden Anträge beraten

zu Top 8: Antrag an das Altenparlament

Frau Kock bittet um Zustimmung zu dem Antrag „Gesetzliche Betreuung“ der den Sitzungsteilnehmern vorab per Mail zugeschickt wurde.
Einstimmig zugestimmt

zu TOP 9: Termine

die nächste Sitzung findet am 16.05. in Sehestedt statt

zu TOP 10: Vortrag Herr Dr. Oehme „ Arthrose- trifft es uns alle ?“

In einem interessanten Vortrag stellt Herr Dr. Oehme fest, Arthrose trifft nahezu jeden, man muss nur alt genug werden.

Gelenkerkrankungen gehören zu den häufigsten altersbedingten Erkrankungen.

Frauen, beginnend ab dem 45. Lebensjahr, sind öfter als Männer betroffen.

Arthrose ist eine Entzündung der Gelenkkapsel und führt zu einer Versprödung des Knochens. Beschwerden : Gelenkschmerz, Bewegungseinschränkungen, lokale Entzündungsreaktionen.

Das Voranschreiten der Erkrankung kann verlangsamt werden. Ein wichtiger Faktor ist Bewegung. Walken, Wandern, Schwimmen. Auch Wärmebehandlungen sind sinnvoll. Bei akuten Entzündungen helfen auch medikamentöse Verordnungen.

Das letzte Mittel ist der künstliche Gelenkersatz.

Herr Dr. Oehme weist darauf hin, dass sein Gelenkzentrum bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.

Auf Nachfrage erklärt er seine Bereitschaft seinen Vortrag auch, bei rechtzeitiger Terminabsprache mit seinem Sekretariat, bei den örtlichen Seniorenbeiräten zu halten. Die Vorsitzende bedankt sich noch einmal für die freundliche Aufnahme und und außerordentlich umfassende Betreuung der gesamten Veranstaltung.

Nach der Verabschiedung durch die Herren Dr. Steinborn und Dr. Oehme bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung

Die Vorsitzende
gez. Jutta Kock

Schriftführerin
gez. Renate Gorny